

IOAN IOSIF
(IAC-Mitglied)

über

CHRISTOPH HASENBERG



Christoph Hasenberg ist ein deutscher Keramikkünstler, Maler, Zeichner, Kurator und Autor, dessen Arbeit sich mit den Schnittstellen zwischen Zeichnen, Wahrnehmung und Materialtransformation befasst. Im Mittelpunkt seines Schaffens steht die Untersuchung des Sehens als kreativer und kognitiver Prozess – ein Ansatz, der analytische Beobachtung und intuitive Einsicht miteinander verbindet.



In seiner Workshop-Reihe (im TONraum) „Zeichnen ist (keine) Kunst: Freihand, Perspektive, Designzeichnen, Farbiges Zeichnen“ definiert Hasenberg das Zeichnen neu als eine Form der Wahrnehmungsschulung. Durch die Einbeziehung sowohl rationaler als auch intuitiver Wahrnehmungsweisen werden die Teilnehmer dazu angeregt, eine Verlagerung hin zu einem ganzheitlichen Sehen zu erleben, bei dem Hand, Verstand und Vorstellungskraft zusammenwirken.

Diese Philosophie erstreckt sich auch auf Hasenbergs keramische Praxis, in der malerische Gesten und skulpturale Formen zu einer ausdrucksstarken Einheit verschmelzen. Seine Werke zeugen von einer ausgeprägten Sensibilität für Oberflächen, Farben und Gesten und betonen das dynamische Zusammenspiel zwischen Wahrnehmung und Materialität.

Hasenbergs Leistungen wurden durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Publikumspreis (Keramiktage Oldenburg, 2017), ein Preis beim Töpfermarkt Gmunden (Österreich, 2016), der Preis „Tea is Hot“ (Keramikmuseum Westerwald, 2015) und der Majolika-Preis für „Malerei und Keramik“ (2014), begleitet von einer Ankaufserklärung des Badischen Landesmuseums.

Seine Arbeiten wurden unter anderem in bedeutenden Ausstellungen im Museum für Angewandte Kunst (MAKK) in Köln, im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Dortmund, im Internationalen Keramikmuseum in Faenza (Italien), im Keramiek Centrum Tiendschuur in Tegelen (Niederlande) und

im Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen präsentiert, wodurch er sich einen Platz unter den führenden europäischen Keramikkünstlern gesichert hat.

Neben seiner künstlerischen Produktion leistet Hasenberg durch seine Beiträge für NEUE KERAMIK einen Beitrag zum zeitgenössischen Diskurs, wo seine Überlegungen zu Material, Prozess und Wahrnehmung zu einer wichtigen Stimme innerhalb des Fachgebiets geworden sind. Seit 2018 ist er Mitglied der Internationalen Akademie für Keramik (IAC), die damit seine bedeutende Rolle bei der internationalen Gestaltung der zeitgenössischen Keramikkunst würdigt.



www.instagram.com/iac_german_speaking_regions/p/DQsQc5kjNny/